

Hallo liebe Kinder!

Heute, habt ihr wieder eine Geschichte aus dem Johannesevangelium gehört. Für Johannes ist es immer wichtig den Menschen zu erklären, wer Jesus ist. Jesus selbst verwendet verschiedene Bilder:

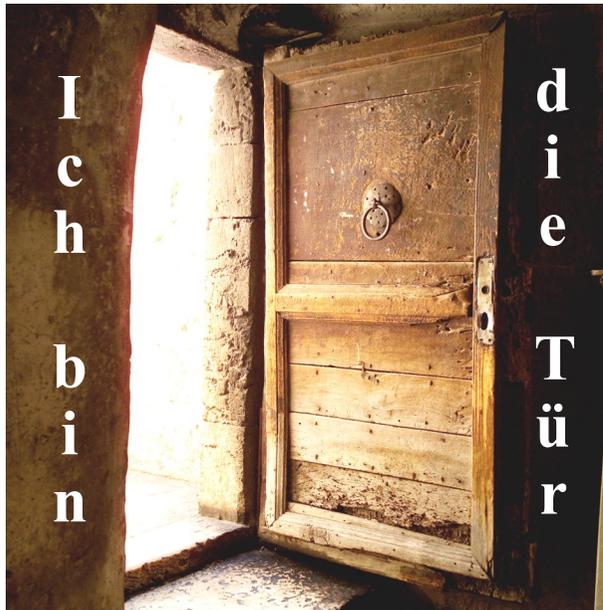
Ich bin der Weg,
ich bin das Licht der Welt,
ich bin der Gute Hirte
und heute sagt Jesus: Ich bin die Tür zu den Schafen.
Die Schafe, das sind die Menschen, die an Gott glauben. Der **gute Hirte** ist Gott.
Er kümmert sich um uns Menschen und gibt uns, was für uns wichtig ist.

Euer Matthäus



Warum heißt es „Guter Hirte“?

Einen Herrscher, einen König, oder jemand der eine große Verantwortung für das Volk trägt, nannte man früher schon „Hirte“. Aber die Hirten waren nicht immer gut. Oft haben sie nur auf sich selbst geschaut, auf ihr Ansehen, ihre Macht und ihren Reichtum. Darum wird Jesus ganz bewusst, als „Der Gute Hirte“ bezeichnet. Er ist ein Hirte, der alle beim Namen kennt. Er liebt seine „Schäfchen“ und rettet uns durch den Preis seines Lebens.



Nach Johannes (Joh)

Jesus erzählten den Menschen ein Gleichnis und sagte: „Wer in einen Schafstall nicht durch die Tür hineingeht, sondern anderswo einsteigt, ist ein Dieb oder ein Räuber. Wer aber durch die Tür geht, ist der Hirte der Schafe. Für ihn macht der Wächter die Tür auf. Er nennt jedes Schaf beim Namen. Die Schafe hören auf seine Stimme und sie folgen ihm nach. Draußen laufen sie ihm nach, denn sie erkennen seine Stimme. Einem Fremden werden sie nicht nachlaufen, weil sie seine Stimme ja nicht kennen.“ Niemand verstand, was Jesus sagen wollte.

Darum versuchte es Jesus noch auf eine andere Weise und sagte: „Ich bin die Tür zu den Schafen. Wer durch mich hineingeht, der wird gerettet. Er wird ein- und ausgehe und Weide finden. Der Dieb kommt nur um zu stehlen, zu schlachten und zu vernichten. Ich bin gekommen, damit die Menschen das Leben haben, und es in Fülle haben.“